



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Kombination) Germanistik
Prüfungsordnung: 2009
Hauptfach

Wintersemester 2012/13
Stand: 10. Oktober 2012

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiengangsmanager/in:

Yvonne Zimmermann
Institut für Literaturwissenschaft
Tel.: 0711-685 83068
E-Mail: yvonne.zimmermann@ilw.uni-stuttgart.de

Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
Qualifikationsziele	5
100 Basismodule	6
19510 Basismodul 2: Kanonische Texte	7
19520 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	8
19530 Einführung in die Linguistik	10
19500 Einführung in die Literaturwissenschaft	11
200 Kernmodule	13
19560 Grammatische Analyse (Kernmodul 3)	14
19550 Kernmodul 2: Exemplarische Textanalyse zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit	15
19540 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	17
19570 Semantik I	19
300 Ergänzungsmodule	20
19580 Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess	21
19590 Ergänzungsmodul 2: Kontexte vormoderner Literatur	23
19600 Ergänzungswahlbereich Linguistik I	25
19650 Ergänzungswahlbereich Linguistik II	26
400 Schlüsselqualifikationen fachaffin	27
31090 Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten	28
23550 Projektseminar: Germanistik	29
31380 Sprache und Werbung	30
421 Präsentation und Moderation	31
425 Präsentieren und Moderieren: Kompetenzen für Studium und Beruf	32
422 Tutorien gestalten, Lerngruppen leiten	33
424 Unternehmenskommunikation	34
423 Verantwortungsvoll führen	35
426 Wo ist Afrika ?	36
80330 Bachelorarbeit Germanistik	37

Präambel

Die Germanistik ist ein Fach innerhalb der Geisteswissenschaften, das die deutsche Sprache und deutschsprachige Literatur in ihren historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen in Lehre und Forschung behandelt.

Die Germanistik an der Universität Stuttgart besteht aus drei Teilfächern:

- Neuere Deutsche Literatur (NDL)
- Germanistische Mediävistik (GM)
- Germanistische Linguistik (GL)

Die Wissenschaft der Neueren Deutschen Literatur (NDL) analysiert literarische Texte von der frühen Neuzeit (vom 16. Jahrhunderts) bis zur Gegenwart im europäischen Kontext nach ihren kulturellen und sozialgeschichtlichen Zusammenhängen.

Die Germanistische Mediävistik (GM) analysiert deutschsprachige Texte vom frühen Mittelalter (vom 8. Jahrhundert) bis zur frühen Neuzeit (bis zum 16. Jahrhundert). Sie ist in Stuttgart kulturwissenschaftlich geprägt, theorieorientiert und arbeitet komparatistisch.

Die Germanistische Linguistik (GL) untersucht den Aufbau der deutschen Sprache vom Laut- und Schriftsystem über den Satzbau bis zur Bedeutungsebene. Vermittelt wird insbesondere die Fähigkeit der Analyse von konkretem Sprachmaterial (Sätze, Texte, Äußerungen) der Standard- wie der Umgangssprache und der Dialekte des Deutschen.

Der Aufbau des Studiums und die Art der Lehrveranstaltungen gehen von der Einheit dieser drei Teilfächer aus.

Vier Basismodule führen in die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, stellen die Gegenstände und die Methoden der Teilfächer NDL, GM und GL dar und geben exemplarische Analysen kanonischer Texte vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Durch die Auswahl von Kernmodulen erfolgt eine Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik. Die Kernmodule vertiefen jeweils die Inhalte der Basismodule der Teilfächer; außerdem werden die Gegendstandsbereiche erweitert und die Inhalte intensiver als in den Basismodulen selbständig erarbeitet und präsentiert.

Ziel des Bachelor Studiengangs Germanistik ist es, auf wissenschaftlicher Basis qualifizierte Kenntnisse der Gegenstände und Methoden des Faches zu vermitteln und zu eigenständigem, wissenschaftlichem Arbeiten anzuleiten.

Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Germanistik

- verfügen über ein literatur- und sprachwissenschaftliches Basiswissen, das sie befähigt, wissenschaftliche Fragestellungen der Germanistik zu verstehen und zu beurteilen.
- verfügen über einen Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Literatur und können so Texte nach gattungs-, epochen-, motiv- und diskursgeschichtlichen Aspekten einordnen.
- können die deutsche Sprache in Wort und Schrift nach grammatischen und funktionalen Gesichtspunkten analysieren und verfügen über ein spezifisches Fachwissen, das sie befähigt, verschiedene Aspekte der menschlichen Sprachfähigkeit und deren Entwicklung zu verstehen.
- können literarische Werke in ihren jeweiligen historischen Kontexten verorten, ihre Kommunikations- und Überlieferungsformen beschreiben und ihr Verhältnis zu anderen Künsten und Wissensbereichen reflektieren.
- verfügen über literaturtheoretische Grundkenntnisse.
- verfügen über eine verantwortliche und selbstständige wissenschaftliche Arbeitsweise.
- beherrschen grundlegende Recherche- und Präsentationstechniken.

Die Absolventinnen und Absolventen verstehen sich als eigenständig arbeitende Wissenschaftler. Das Curriculum des Studiengangs sieht im ersten Studienjahr eine Einführung in die Fragestellungen der Literatur- und Sprachwissenschaft vor, sowie einen Überblick über kanonische Texte der deutschen Literatur. Im zweiten und dritten Studienjahr werden in den literaturwissenschaftlichen Teilbereichen die grundlegenden Kenntnisse und Kompetenzen an historischen Fallbeispielen aus dem Bereich der Text-Kontext-Kommunikation vertieft bzw. hinsichtlich ihrer Medialität reflektiert. Im Teilbereich Linguistik werden verschiedene Aspekte des Deutschen synchron und diachron behandelt und vertiefte Kompetenzen im Bereich der linguistischen Analyse und Theoriebildung erworben. Das erworbene theoretische und historische Wissen wird in einem vierwöchigen Berufspraktikum umgesetzt. Im sechsten Semester wird eine Bachelorarbeit angefertigt, in welcher innerhalb einer vorgegebenen Frist eine basale Aufgabenstellung aus dem Bereich der germanistischen Literaturwissenschaft oder der germanistischen Linguistik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden erarbeitet wird.

100 Basismodule

Zugeordnete Module:	19500	Einführung in die Literaturwissenschaft
	19510	Basismodul 2: Kanonische Texte
	19520	Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik
	19530	Einführung in die Linguistik

Modul: 19510 Basismodul 2: Kanonische Texte

2. Modulkürzel:	091120002	5. Moduldauer:	2 Semester								
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe								
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch								
8. Modulverantwortlicher:		Matthias Bauer									
9. Dozenten:		Manuel Braun									
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Basismodule									
11. Empfohlene Voraussetzungen:		keine									
12. Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erkennen die Bedeutung charakteristischer Entwicklungslinien in der Geschichte der deutschsprachigen Literatur • Sie bewerten die heuristische und systematische Funktion von Epochengliederungen • Sie wenden bei ihrer Lektüre exemplarischer Texte formale und thematische Kriterien in literaturhistorischer Perspektive an • Sie verfügen über ein elementares Bewusstsein der Probleme, Literaturgeschichte wissenschaftlich zu beschreiben • Sie können Texte auf der Grundlage relevanter Kriterien literaturgeschichtlich zuordnen 									
13. Inhalt:		<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Werk- und Formanalysen der deutschsprachigen Literatur vom frühen Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert • Mündlichkeit - Schriftlichkeit - mediale Ausdifferenzierung des Literatursystems • Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Literatur unter Berücksichtigung von Gattungs-, Epochen-, motiv- und diskursgeschichtlichen Aspekten • Einblick in literarische Kanonisierungsprozesse 									
14. Literatur:											
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 195101 Vorlesung Teil 1 Kanonische Texte • 195102 Vorlesung Teil 2 Kanonische Texte 									
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		<table> <tr> <td>Präsenzzeit:</td> <td>42 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):</td> <td>138 h</td> </tr> <tr> <td>(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe:</td> <td>180 h</td> </tr> </table>		Präsenzzeit:	42 h	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	138 h	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)		Summe:	180 h
Präsenzzeit:	42 h										
Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	138 h										
(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)											
Summe:	180 h										
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> • 19511 Basismodul 2: Kanonische Texte - Klausur Vorlesung 1 (PL), schriftlich oder mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 19512 Basismodul 2: Kanonische Texte - Klausur Vorlesung 2 (PL), schriftlich oder mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 									
18. Grundlage für ... :											
19. Medienform:											
20. Angeboten von:											

Modul: 19520 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik

2. Modulkürzel:	091120001	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Stephanie Babette Seidl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten können wichtige fachspezifische Grundbegriffe benennen und elementare fachrelevante Arbeitsmethoden anwenden. • Die Studenten sind in der Lage, Grundelemente der Geschichte der älteren deutschen Sprachformen darzustellen und zu erklären. • Sie sind fähig, kleinere Textpassagen aus dem Mittelhochdeutschen ins Neuhochdeutsche zu übersetzen. • Die Studierenden vermögen es, mittelalterliche Texte vor dem Hintergrund ihrer historischen Besonderheiten zu betrachten und zu analysieren. • Die Studenten können grundlegende sozial- und kulturgeschichtliche Kontexte mittelalterlicher Literatur identifizieren. • Sie sind in der Lage, die Eigenarten der Textproduktion im Mittelalter und der Ästhetik mittelalterlicher Literatur zu ermitteln. 		
13. Inhalt:	<p>Seminar 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Übersetzungstechniken und Einübung in die Übersetzungspraxis • Gebrauch der Hilfsmittel und Anwendung spezifischer Arbeitsmethoden • Einblicke in phonologische, morphologische, lexikalische und syntaktische Besonderheiten der frühen Sprachstufen des Deutschen <p>Seminar 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die selbständige Lektüre mittelalterlicher deutscher Texte • Hinführung zu grundsätzlichen Fragestellungen für den Umgang mit vormodernen literarischen Texten • Einblicke in Themen angrenzender Forschungsgebiete (Geschichte, Kunstgeschichte, Theologie, Philosophie), die für das Verständnis kultur- und literaturgeschichtlicher Zusammenhänge relevant sind 		
14. Literatur:	Aktuelle einführende Literatur wird im VLVZ angegeben, weitergehende Literatur im LSF		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195201 Seminar 1 Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik 		

- 195202 Seminar 2 Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	228 h
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)	
	Summe:	270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 19521 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik - Klausur Seminar 1 (PL), schriftlich oder mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0
 - 19522 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik - Klausur Seminar 2 (PL), schriftlich oder mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 19530 Einführung in die Linguistik

2. Modulkürzel:	091000401	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof.Dr. Jürgen Pafel	
9. Dozenten:		Ulrich Lutz	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Basismodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		keine	
12. Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grammatische Grundbegriffe und Überblick über die verschiedenen Ebenen der linguistischen Analyse • Ein erster Einblick in die Komplexität des sprachlichen Systems mit seinen relativ autonomen, aber interagierenden Ebenen • Fähigkeit, ausgewählte sprachliche Phänomene mit linguistischen Grundbegriffen zu beschreiben 	
13. Inhalt:		Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Analyse des Deutschen auf der phonetisch-phonologischen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Ebene. In dem begleitenden Tutorium werden die Inhalte in Kleingruppen diskutiert und durch Analyseaufgaben geübt und vertieft.	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • Meibauer, J. et al. (22007). Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart. • Folien auf ILIAS • Aufgabenblätter 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 195301 Vorlesung Einführung in die Linguistik • 199201 Vorlesung Einführung in die Linguistik • 199202 Tutorium Einführung in die Linguistik 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 48 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 312 h Summe: 360 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		19531 Einführung in die Linguistik (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Analyseaufgaben und Klausur (90 Minuten)	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 19500 Einführung in die Literaturwissenschaft

2. Modulkürzel:	091140001	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Andreas Bässler		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Andrea Albrecht • Peggy Bockwinkel • Marja Gruene • Jörgen Sneis • Tilman Venzl • Yvonne Zimmermann 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<p>Die Einführung befähigt dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische, dramatische und erzählende Texte zu verstehen, zu unterscheiden und einzuordnen • wissenschaftliche Texte zu ermitteln, auszuwählen und kritisch mit ihnen umzugehen • schriftliche Arbeiten nach wissenschaftlichen Standards zu verfassen 		
13. Inhalt:	<p>Das Modul ist eine Grundlegung im literaturwissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten und führt in die Methodenvielfalt des Faches ein. Die Vorlesung im ersten Semester vermittelt grundlegende Kenntnisse der Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse und führt in die Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft ein; in begleitenden Übungen wird dieses Wissen angewandt. Das Seminar im zweiten Semester vertieft dieses Wissen anhand konkreter Texte und macht mit den Techniken und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut.</p>		
14. Literatur:	<p>Zur Anschaffung empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. • Silke Lahn / Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. • Bernhard Asmuth: Einführung in die Dramenanalyse. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195001 Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft • 195002 Seminar Einführung in die Literaturwissenschaft • 195003 Übung Einführung in die Literaturwissenschaft 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	228 h	
	Summe:	270 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 19501 Einführung in die Literaturwissenschaft - Klausur (PL), schriftlich oder mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0 		

-
- 19502 Einführung in die Literaturwissenschaft - Hausarbeit (PL), schriftlich oder mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0, ca. 15 Seiten

18. Grundlage für ... : 19540 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext

19. Medienform:

20. Angeboten von:

200 Kernmodule

Zugeordnete Module: 19540 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext
 19550 Kernmodul 2: Exemplarische Textanalyse zur Literatur des Mittelalters / der
 frühen Neuzeit
 19560 Grammatische Analyse (Kernmodul 3)
 19570 Semantik I

Modul: 19560 Grammatische Analyse (Kernmodul 3)

2. Modulkürzel:	091000402	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof.Dr. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Jürgen Pafel • Natalia Tkachuk 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der syntaktischen Kenntnisse aus dem Basismodul • erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Syntax und Semantik • sichere Anwendung der syntaktischen Kenntnisse bei der Analyse von Wortgruppen und Sätzen • sichere Anwendung von basalen satzsemantischen Begriffen 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgang durch die verschiedenen Aspekte der grammatischen Analyse (Wortarten, Flexion, Satzglieder, Konstituentenstruktur) • Elemente der Satzsemantik und ihr Verhältnis zur Syntax (insb. syntaktische und semantische Valenz) 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Musan, R. (2008). Satzgliedanalyse. Heidelberg. • Pafel, J. (2011). Einführung in die Syntax. Stuttgart/Weimar. • Pittner, K. & Berman, J. (2003). Deutsche Syntax. Tübingen. • Online-Übungen auf ILIAS 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195601 Proseminar Grammatische Analyse • 195602 Tutorium Grammatische Analyse 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 42 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 138 h Summe: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	19561 Grammatische Analyse (Kernmodul 3) (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Analyseaufgaben und Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Linguistikstudium online (ILIAS), diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien		
20. Angeboten von:			

Modul: 19550 Kernmodul 2: Exemplarische Textanalyse zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit

2. Modulkürzel:	091120003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Stephanie Babette Seidl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	091120100 Basismodul 3b Mediävistik		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten haben erweiterte Kenntnisse von Texten und Textgruppen aus dem Feld der vormodernen Literatur. • Sie besitzen die Fähigkeit, eigenständig größere Passagen mittelhochdeutscher Texte zu lesen, zu übersetzen und zu kommentieren. • Sie sind mit der vormodernen Textualität vertraut. • Sie wenden Analysetechniken an (Erzählanalyse, Metrik, Rhetorik). • Sie analysieren Argumentationsstrategien der Forschung und vollziehen sie nach. • Sie präsentieren wissenschaftlich erarbeitete Interpretationen mündlich und schriftlich. Insbesondere können sie ein überschaubares Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit durchführen. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelalterliche Textsorten (Epik, Lyrik, Drama, Sachtexte) • Kulturelle und soziale Grundlagen • Überlieferung (Manuskript, Relationen zwischen Text und Bild) • Poetik mittelalterlicher Literatur • Formen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Thomas Bein: Textkritik. Eine Einführung in Grundlagen germanistisch-mediävistischer Editionswissenschaft, Frankfurt/Main 2008. • Gedichte und Interpretationen Mittelalter, hg. von Helmut Tervooren, Stuttgart 1993. • Volker Mertens: Der deutsche Artusroman. Stuttgart 1998. • Mittelhochdeutsche Romane und Heldenepen, hg. von Horst Brunner, Stuttgart 2004. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195501 Vorlesung Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit • 195502 Seminar Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	318 h	
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)		
	Summe:	360 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	19551 Kernmodul 2: Exemplarische Textanalyse zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit Hausarbeit (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Benotet wird 12 Seiten lange Hausarbeit. Die LBP ist zur Vorlesung und zum Seminar.		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 19540 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext

2. Modulkürzel:	091130002	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Philip Ajouri		
9. Dozenten:	Sandra Richter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	BM 1: Einführung in die Literaturwissenschaft BM 2: Kanonische Texte		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend von literarischen Texten können die Studierenden kulturgeschichtliche Kontexte identifizieren und beschreiben. • Die Studierenden können die Relevanz eines jeweiligen Kontextes für einen bestimmten Text erklären und Interpretationsvorschläge erarbeiten. • Schließlich können sie die Bedeutung des jeweiligen Kontextes für einen literarischen Text gewichten und die entsprechende Forschungsliteratur bewerten. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Literatur entsteht in historisch variablen Kontexten und kann unter Bezugnahme auf diese Kontexte verstanden werden • Gegenstand des Moduls ist die Literatur in ihrer Korrelation zu kulturellen, sozialen und politischen Kontexten, insbesondere zu anderen Künsten, zu Wissenschaften, zu Philosophie und Religion • Die im Einführungsmodul erlernten literaturwissenschaftlichen Techniken und Methoden sollen dabei vertieft werden 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Moritz Baßler u.a.: Kontexte. In: Thomas Anz (Hg.): Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände, Konzepte, Institutionen. Bd. 1. Stuttgart 2007, S. 355 - 434. • Albert Meier: Literaturgeschichtsschreibung. In: Heinz Ludwig Arnold, Heinrich Detering (Hg.): Grundzüge der Literaturwissenschaft. 2. Aufl. München 1999, S. 570 - 584. • Rolf Grimminger u.a. (Hg.): Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 12 Bde. München 1980 ff. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195401 Seminar Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext • 195402 Vorlesung Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	318 h	
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)		
	Summe:	360 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 19541 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext - Hausarbeit (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit 10-15 Seiten • 19542 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext - Klausur (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :	19580 Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess		

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 19570 Semantik I

2. Modulkürzel:	091000403	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof.Dr. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Jürgen Pafel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der semantischen Kenntnisse aus dem Basismodul • sichere Anwendung der semantischen Kenntnisse bei der Analyse von Wörtern und Sätzen (semantische Relationen, Wortfelder, Bedeutungsebenen, semantische Rollen, Aktionsarten, Modalität, Redewiedergabe) • Grundkenntnisse der semantischen Theoriebildung • Kenntnisse formaler Sprachen (Basics von Aussagen- und Prädikatenlogik) 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die verschiedenen Ebenen der Bedeutung, semantische Relationen, Wortfelder, semantische Rollen, Aktionsarten, Modalität, Redewiedergabe • Grundlagen der semantischen Theoriebildung • Einführung in die Prädikaten- und Modallogik 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Löbner, S. (2003). Semantik. Berlin. • Spezielle Skripte für das Seminar 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195701 Proseminar Semantik I • 195702 Tutorium Semantik I 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 42 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 138 h Summe: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	19571 Semantik I (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Analyseaufgaben + Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien		
20. Angeboten von:			

300 Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module: 19580 Ergänzungsmodule 1: Literatur im Kommunikationsprozess
 19590 Ergänzungsmodule 2: Kontexte vormoderner Literatur
 19600 Ergänzungswahlbereich Linguistik I
 19650 Ergänzungswahlbereich Linguistik II

Modul: 19580 Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess

2. Modulkürzel:	091140003	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Galina Hristeva		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	BM Einführung in die Literaturwissenschaft und KM Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können mündliche und schriftliche Äußerungen analysieren und ihre Transformationsmechanismen bestimmen. • Sie können medien spezifische Vermittlungsformen und die Wechselbeziehungen zwischen den Medien analysieren, vergleichen und kritisch überprüfen sowie die Prozesse der Medienkooperation und Medienkonkurrenz untersuchen und auswerten. • Sie sind in der Lage, literarische Gattungen als historische Kategorien zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren, können auch mit Texten zur Gattungstheorie und Gattungsgeschichte kritisch umgehen. • Sie können literarische Motive und Stoffe in ihrem gesellschaftshistorischen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren. • Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die Formen und Mittel der Kommunikation zwischen den Wissensdiskursen zu analysieren und zu interpretieren. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Mündlichkeit und Schriftlichkeit • Medialität und Intermedialität • Literarische Gattungen - Gattungstheorie und Gattungsgeschichte • Motiv- und Stoffgeschichte • Kommunikative Wechselprozesse zwischen Wissensdiskursen 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Rajewski, Irina, O.: Intermedialität. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag, 2002. • Hempfer, Klaus W.: Gattungstheorie. Information und Synthese. München: Fink, 1973. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195801 Seminar Kommunikation • 195802 Übung 1 Kommunikation • 195803 Übung 2 Kommunikation 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	63 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	297 h	
	Summe:	360 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 19581 Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 20-25 Seiten • 19582 Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess Übung 1 (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • 19583 Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess Übung 2 (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 19590 Ergänzungsmodul 2: Kontexte vormoderner Literatur

2. Modulkürzel:	091120004	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof.Dr. Manuel Braun		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	091120 003 Kernmodul: Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten sind in der Lage, umfangreichere Werke und Textreihen im Zusammenspiel mit deren historischen und kulturellen Kontexten zu erfassen • Sie können in Einzelinterpretationen die Andersartigkeit vormoderner Literatur erschließen • Sie profilieren ihr Textverständnis vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Diskussion in mündlicher und schriftlicher Form • Sie sind dazu fähig, fremde und eigene Forschungsergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Aufsatzes darzustellen 		
13. Inhalt:	Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Vormoderne Literatur und ihre Kontexte • Ästhetik mittelalterlicher Literatur • Literaturtheoretische Perspektiven auf mittelalterliche Texte Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung/Erweiterung zentraler Aspekte des Seminars Lektürekurs / Kolloquium: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion aktueller mediävistischer Forschungsbeiträge 		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195901 Seminar Kontexte vormoderner Literatur • 195902 Begleitende Übung Kontexte vormoderner Literatur • 195903 Lektürekurs / Kolloquium Kontexte vormoderner Literatur 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	63 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	297 h	
	Summe:	360 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 19591 Ergänzungsmodul 2: Kontexte vormoderner Literatur - Übung (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Begleitende Übung : Forschungsbibliographie • 19592 Ergänzungsmodul 2: Kontexte vormoderner Literatur - Hausarbeit (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit zum Seminar im Umfang von rund 20 Seiten mit Forschungsbibliographie • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich 		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 19600 Ergänzungswahlbereich Linguistik I

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Fabian Dirscherl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatische Analyse • Semantik I 		
12. Lernziele:	Die Lernziele sind die der gewählten Module aus Anlage I		
13. Inhalt:	Inhalt der Module aus den Wahlpflichtmodulen, die vom Institut für Linguistik angeboten werden (siehe Anlage I des Modulhandbuchs)		
14. Literatur:	Je nach den gewählten Modulen.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	360 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 19650 Ergänzungswahlbereich Linguistik II

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Fabian Dirscherl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • 091000 404 Linguistische Ergänzungsmodule des Ergänzungswahlbereich I 		
12. Lernziele:	Die Lernziele sind die der gewählten Module aus Anlage II.		
13. Inhalt:	Inhalt der Module aus den Wahlmodulen, die vom Institut für Linguistik angeboten werden (siehe Anlage II des Modulhandbuchs).		
14. Literatur:	Je nach den gewählten Modulen.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	360 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

400 Schlüsselqualifikationen fachaffin

Zugeordnete Module:	23550	Projektseminar: Germanistik
	31090	Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten
	31380	Sprache und Werbung
	421	Präsentation und Moderation
	422	Tutorien gestalten, Lerngruppen leiten
	423	Verantwortungsvoll führen
	424	Unternehmenskommunikation
	425	Präsentieren und Moderieren: Kompetenzen für Studium und Beruf
	426	Wo ist Afrika ?

Modul: 31090 Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten

2. Modulkürzel:	090000008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof.Dr. Jürgen Pafel	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	310901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31091 Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 0.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 23550 Projektseminar: Germanistik

2. Modulkürzel:	090000005	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	-

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof.Dr. Manuel Braun
---------------------------	-----------------------------

9. Dozenten:	
--------------	--

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin
---	--

11. Empfohlene Voraussetzungen:	
---------------------------------	--

12. Lernziele:	
----------------	--

13. Inhalt:	
-------------	--

14. Literatur:	
----------------	--

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
--------------------------------------	--

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
---------------------------------	--

17. Prüfungsnummer/n und -name:	23551 Projektseminar: Germanistik (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
---------------------------------	---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

19. Medienform:	
-----------------	--

20. Angeboten von:	
--------------------	--

Modul: 31380 Sprache und Werbung

2. Modulkürzel:	100300019	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr.habil. Annette Bühler-Dietrich		
9. Dozenten:	Michael Grupp		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
	Anzahl der Plätze: 30		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten können die Unternehmenskommunikation in das Gesamt-Marketing einordnen. • Sie kennen verschiedene Wirkungsmodelle werblicher Aussagen. • Sie unterscheiden zwischen verschiedenen Zielgruppen professioneller Texte und erkennen deren Unterschiede für die Textgestaltung • Sie haben Einblick in die Entscheidungsprozesse einer Werbeagentur • Sie können zielgruppenorientierte werbliche Botschaften selbst verfassen. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Unternehmens-Kommunikation in das Gesamt-Marketing. • Betrachtung der Möglichkeiten, Einschränkungen, Wirkungsmodelle und der Ethik von werblichen Aussagen. • Auswirkungen unterschiedlicher Ziele, Zielgruppen und Medien auf professionelle Texte. • Entstehungs- und Entscheidungs-Prozesse in einer Werbeagentur und beim Kunden. • Übungen zum werblichen Texten und zur zielgerichteten Präsentation von textcodierten Botschaften. 		
14. Literatur:	Skript wird im Seminar ausgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	313801 Übung Sprache und Werbung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudium 65 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31381 Sprache und Werbung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Schriftlich, 3 Seiten, bestanden / nicht bestanden		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

421 Präsentation und Moderation

425 Präsentieren und Moderieren: Kompetenzen für Studium und Beruf

422 Tutorien gestalten, Lerngruppen leiten

424 Unternehmenskommunikation

423 Verantwortungsvoll führen

426 Wo ist Afrika ?

Modul: 80330 Bachelorarbeit Germanistik

2. Modulkürzel:	091000020	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Nach Ankündigung

8. Modulverantwortlicher:

9. Dozenten:

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:

13. Inhalt:

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

17. Prüfungsnummer/n und -name:

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:
